

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 28 (1910)  
**Heft:** 193

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>tes</sup> Semester „ 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VÖGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VÖGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Amortisation einer Handelsausweisakte. — Bilans de compagnies d'assurances (Bilanzen von Versicherungsgesellschaften). — Wirtschaftslage in Ungarn. — Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements. — Kündigung des schweizerisch-japanischen Handelsvertrages. — Dénonciation du traité de commerce entre la Suisse et le Japon. — Weizenpreise. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Aargau wird verzeigt bei unserem neu ernannten Hauptagenten Herrn A. Wärtli, Papeteriegeschäft, in Aarau, anstatt wie bisher bei Herrn Franz Wirth in Aarau. Basel, im Juli 1910. (D. 106)

#### Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

#### Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Wir verzeigen hiermit folgende Aenderung in den kantonalen Rechtsdomizilen: (D. 107)

Kanton Bern: Bei Herrn Rob. Wetter-Kofmel in Bern, anstatt wie bisher bei Herrn J. Hug-Rindlisbacher in Bern.

Kanton Glarus: Bei Herrn H. Aebli-Lienhard in Ennenda, anstatt wie bisher bei den Herren Heftli & Grob in Ennenda.

Kanton Wallis: Bei Herrn Joseph de Chastonay, avocat, à Sierre.

Kanton Solothurn: Bei Herrn Eduard Kropf in Solothurn, anstatt wie bisher bei Herrn Theodor Meyer, Fürsprecher, in Solothurn.

Basel, den 22. Juli 1910.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,  
Der Direktor: R. Panten.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 22. Juli. Inhaberin der Firma M. Haguenauer in Zürich III ist Mathilde Haguenauer, geb. Gradwohl, von Belfort, in Zürich III. Handel in Schuhwaren. Josephstrasse 44.

22. Juli. Gartenstadt-Genossenschaft Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 220 vom 2. September 1908, pag. 4538). Dr. Casimir Hermann Bär und Dr. Eduard Naef sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An ihre und an eine vakante Stelle wurden gewählt: Dr. Albert Baur, von Zürich, in Zürich V, als Aktuar; Dr. Max Duttweiler, von Zürich in Zürich V, als Quästor, und Hermann Weideli, Architekt, von Oberhofen (Thurgau), in Zürich I, als Beisitzer.

22. Juli. Unter der Firma Sennereigenossenschaft Aeugsterthal hat sich mit Sitz in Aeugst a. A. am 17. April 1910 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist: 1. Der Bau eines neuen Sennereigehäudes; 2. Die bestmögliche Verwertung der produzierten Kuhmilch. Mitglied kann jeder unbescholtene Milchlieferant werden, der eigenhändig die Statuten unterzeichnet. Nach der Gründung beitretende Mitglieder haben eine durch die Generalversammlung festzusetzende Eintrittsgebühr zu entrichten. Rechtsnachfolger austretender Mitglieder sind hievon befreit. Die Generalversammlung setzt jeweils die Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge fest. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt nach Art. 684 O.-R. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Nötzli-Scherer, von Hönngg; Aktuar: Ferdinand Willi, von Mosen (Kt. Luzern), und Quästor: Liebrecht Kuratli, von Aeugst; alle in Aeugst a. A.

23. Juli. Die Firma Ercole Marelli, «La Popolare» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 137 vom 26. Mai 1910, pag. 949), Reklame jeder Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Juli. Inhaberin der Firma Frau M. Lattmann in Zürich IV ist Marie Lattmann, geb. Illi, von Uster, in Zürich IV, Handlung in Lebensmitteln, Winterthurerstrasse 17.

23. Juli. Aus der offenen Handelsgesellschaft (Kollektivgesellschaft) unter der Firma Rudolf Mosse in Berlin, mit Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 232 vom 17. Juni 1902, pag. 926), ist Emil Mosse ausgeschieden und gleichzeitig der Kaufmann Hans Lachmann-Mosse in Charlottenburg als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

#### Bern — Berne — Basas

##### Bureau Biel

1910. 23. Juli. Die Firma Os. Klöckler, Wirt in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1910), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Juli. Die Aktiengesellschaft Léon Lévy & Frères (S. A. Léon Lévy & Frères) in Biel, Fabrikation und Handel mit Uhren, hat in der Generalversammlung vom 21. Mai 1910 ihre Statuten revidiert. Die im S. H. A. B. Nr. 217 vom 30. Mai 1904 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

##### Bureau Interlaken

22. Juli. Der Inhaber der Firma U. Lauener, Kurhaus u. Pension Wengen u. Hôtel des Alpes, vorm. Kurhaus in Wengen, Gde. Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 484 vom 29. November 1906, pag. 1933), ändert seine Firma ab in: U. Lauener, Kurhaus & Pension Wengen.

##### Bureau Schwarzenburg

23. Juli. Unter der Firma Käseereigesellschaft Lanzenhäusern besteht mit dem Sitze in Lanzenhäusern, Gemeinde Wablern, eine Aktiengesellschaft, welche die Verwertung der von ihren Mitgliedern, resp. Lieferanten, gelieferten Milch durch Käse- und Butterfabrikation, sei es durch den Betrieb dieses Geschäftes auf eigene Rechnung, durch einen von ihr angestellten Käser, oder durch Verkauf der Milch an einen Käser oder an jemand anders nach Mitgabe der Beschlüsse der Generalversammlung bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. Juni 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 4550 (viertausendfünfhundert und fünfzig Franken), eingeteilt in 91 Aktien von je Fr. 50. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Anzeiger für den Amtsbezirk Schwarzenburg. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben aus: Der Präsident oder Vizepräsident kollektiv zu zweien mit dem Sekretär. Präsident ist Eduard von Grünigen, von Saanen, Gutsbesitzer in Niederreichli; Vizepräsident Christian Kreuter, Josephs sel., von Wablern, in Niederreichli, und Sekretär Emil Zbinden, von Guggisberg, Landwirt in der Fahrnern, Gemeinde Wablern.

##### Bureau Wangen

23. Juli. Die Firma Elektrizitätswerk Wangen in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 93 vom 19. März 1903, Nr. 187 vom 5. Mai 1904, Nr. 246 vom 9. Juni 1906), hat am 10. Juni 1910 den § 35 der Statuten revidiert. Der neue § 35 lautet: «Der nach Bestreitung aller Verluste und Abschreibungen und der Einlagen in den Erneuerungs- und Amortisations-Fonds, sowie sämtlicher Geschäftskosten, Gehälter, Passivzinsen u. s. w. verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Gesellschaft. Davon werden vorerst 5% dem Reservofonds zugeschrieben, bis dieser 20% des Grundkapitals beträgt. Von den verbleibenden Betrag erhalten vorerst die Aktionäre eine ordentliche Dividende bis auf 4%. Von dem Ueberschuss erhält der Verwaltungsrat eine Tantième von 10%, welche auf einen Mindestbetrag von Fr. 6000 p. a., festgesetzt wird. Der dann verbleibende Gewinn steht zur Verfügung der Generalversammlung». Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

23. Juli. Der Verwaltungsrat der Firma Elektrizitätswerk Wangen in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 93, vom 9. März 1903), hat in seiner letzten Sitzung vom 10. Juni 1910, gemäss § 28 der Statuten, zum ständigen Delegierten des Verwaltungsrates ernannt: Direktor Fr. Engelmann in Frankfurt. Demselben steht neben der Direktion die rechtsverbindliche volle Einzelunterschrift namens der Gesellschaft zu.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 18. Juli. An der Genossenschaftsversammlung vom 6. März 1910 der Krankenkasse Emmen, mit Sitz in Emmen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1909, pag. 1054 und dortige Verweisung) wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident ist Josef Bremgartner, von Eich; Vizepräsident: Anton Gut, von Mauensee; Aktuar: Franz Helfenstein, von Emmen; Kassier: Johann Baptist Hochstrasser, von Root; Beisitzer: Franz Xaver Meier, von Emmen, Josef Heggli, von Müswangen, und Alois Weber, von und alle in Emmen.

19. Juli. Freiwilliger Armenverein Romoos in Romoos (S. H. A. B. Nr. 290 vom 21. Juli 1904, pag. 1458 und dortige Verweisung). In den beiden ausserordentlichen Generalversammlungen vom 20. März und 3. Juli 1910 bestellte dieser Verein seinen Vorstand wie folgt: Präsident: Robert Kneubühler, von Grossdietwil; Kassier: Felix Duss (bisher); Aktuar: Anton Röösli, von und alle in Romoos.

19. Juli. Käseereigenossenschaft Gettnau mit Sitz in Gettnau (S. H. A. B. Nr. 162 vom 28. Juni 1909, pag. 1165 und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 6. Mai 1910 wurde an Stelle des Anton Arnet als Aktuar und Kassier in den Vorstand gewählt: Leo Arnet, Sohn, von und in Gettnau.

21. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Geschw. Stocker, Tuch- und Spezialeibhandlung in Malters (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Juli 1901, pag. 1009) hat sich infolge Austrittes von Fr. Elisa Stocker aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma K. Stocker in Malters ist Kaspar Stocker, von Neuenkirch, in Malters. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geschw. Stocker». Natur des Geschäftes: Tuch- und Bettwarenhandlung, Herren- und Damenkonfektion.

22. Juli. Feldmusik Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 403 vom 3. Oktober 1906, pag. 1610). Unterschriftsberechtigte Vorstandsmitglieder dieses Vereines sind nunmehr: Präsident: Kaspar Schärli, von

Luthern; Vizepräsident: Johann Georg Sticher, von Hochdorf; Aktuar: Felix Schumacher, von Meienberg (Kt. Aargau); alle in Luzern.

22. Juli. Inhaber der Firma **Jak. Oetterli, Sohn**, in Luzern ist Jakob Oetterli, Sohn, von Langnau (Kt. Luzern), in Luzern. Natur des Geschäftes: Teppichfabrikation und Handel mit Teppichen aller Art; Wachstumcher. Kramgasse 5.

22. Juli. **Wasserversorgung Hellbühl** mit Sitz in Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 95 vom 3. April 1897, pag. 393). An der Generalversammlung vom 26. Juni 1910 wurde an Stelle von Moritz Meierhans als Präsident gewählt: Siegfried Meierhans, von Emmen, in Hellbühl.

22. Juli. Die Firma **August Ferrari**, Zement- und Baugeschäft in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 70) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **August Ferrari** in Hochdorf ist August Ferrari, Sohn, von Luzern, in Hochdorf. Derselbe hat mit 1. Juli 1910 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «August Ferrari» übernommen. Zement- und Baugeschäft.

23. Juli. Die Firma **Gotthard Waltert**, Knochenstampfe und Düngerefabrik in Willisau (S. H. A. B. Nr. 98 vom 3. Juli 1890, pag. 1871), wird abgeändert in **G. Waltert-Tschopp**. Als Geschäftsnatur wird nunmehr verzeigt: Handel in Dünger, Stroh und Kohlen en gros.

23. Juli. Inhaber der Firma **G. Waltert-Lampart, Sohn**, in Willisau ist Gotthard Waltert-Lampart, Sohn, von und in Willisau. Handel in Stroh, Dünger, Knochen und Kohlen en détail.

### Uri — Uri — Uri

1910. 22. Juli. **Adolf Löliger**, von Pratteln (Baselland), in Wien, und **Heinrich Meier**, von Ittingen (Baselland), in Altdorf, haben unter der Firma **A. Löliger & Cie., Destillerie Alceda** in Altdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1910 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Destillerie eines Grand Liqueur Alceda.

23. Juli. Aus dem Vorstand der **Allgemeinen Calcium-Carbid-Gesellschaft m. b. H.** in Gurtellen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 20. Juni 1904, pag. 989 und seitherige Verweisungen) sind ausgeschieden: Notar **G. Lätseh** in Wetzikon und **Dr. A. Rosenberger**, a. O. Richter in Zürich V, womit auch deren Unterschriftsberechtigung erlischt. Ebenso ist die Unterschriftsberechtigung des bisherigen Direktors **Heinrich Kuhn** in Gurtellen, zufolge Rücktrittes, erloschen. In Ersatz der ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstandes werden als solche gewählt: **Heinrich Kuhn**, Direktor des Elektrizitätswerkes des Kantons St. Gallen, in St. Gallen, und **Kantonsrat Hermann Hess-Honegger**, Fabrikant, von und in Rütli. Als Präsident des Vorstandes wurde **Albert ten Brink**, Fabrikant, in Arlen (Baden), und als Vizepräsident **Hermann Hess-Honegger** gewählt, welche statuenmäßig die rechtsverbindliche Unterschrift des Vorstandes je mit einem andern Vorstandsmitgliede in kollektiver Zeichnung führen.

### Freiburg — Fribourg — Fribourg

#### Bureau Tafers (Bezirk Sense)

1910. 22. Juli. Unter der Firma **Kaeserei Genossenschaft Aeschlenberg** hat sich mit Sitz in Aeschlenberg, Gde. St. Ursen, eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, den Milchverkauf und die Käsefabrikation bestmöglich zu fördern. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 7. Mai 1910 festgesetzt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind alle diejenigen, welche Teilhaber sind am Genossenschaftsvermögen, sei es Land, Gebäude und Gerätschaften, und einen jährlichen, von der Hauptversammlung festzustellenden Beitrag bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austrittes, Todes oder Ausschlusses. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss vor dem 1. August des betreffenden Jahres dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch die Post. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Dieser wird für die Dauer von 3 Jahren gewählt und ist wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: **Niklaus Fasel**, in Aeschlenberg, Präsident; **Ludwig Bertschi**, in Medewil, Sekretär; **Eduard Conus**, **Johann-Joseph Voulanthén** und **Alfons Baeriswil**. Geschäftslokal: Käseerei Aeschlenberg.

### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 22. Juli. Inhaber der Firma **American Biograph J. Singer** in Basel ist Jakob Singer, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Strassburg i. Elsass. Kinematographentheater. Klarastrasse 38.

23. Juli. Inhaber der Firma **Emil Bratteler** in Basel ist Emil Bratteler-Pfaff, von Liestal (Baselland), wohnhaft in Basel. Druckerei und Papierwaren. Obere Rebgasse 20.

### Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1910. 23. Juli. Die Firma **Wilh. Manser**, Goldschmied, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 392 vom 3. Oktober 1905, pag. 1566) ist infolge gerichtlichen Erkenntnisses wegen ausgeschlagener Verlassenschaft von Amtes wegen gelöscht worden.

### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 20. Juli. Die Firma **Johann Samuel Britt**, Wirtschaft und Metzgerei z. weissen Schäfle (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Januar 1902, pag. 89) in St. Gallen, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. Juli. **Mittelrheintalische Schweinezuchtgenossenschaft** mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, bisher in **Rebstein**, nunmehr in **Marbach** (S. H. A. B. Nr. 275 vom 28. August 1899, pag. 1107) hat in ihrer Hauptversammlung vom 8. Mai 1910 den Vorstand aus folgenden Mitgliedern bestellt: **C. H. Graf**, von Rebstein, in Moos, Gemeinde Marbach, Präsident; **Carl Halter**, von und in Rebstein, Kassier; und **Eduard Sutter**, von Rebstein, in Sonnenberg, Gemeinde Marbach, Aktuar. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

21. Juli. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Albert Maier's Erben**, Bäckerei, Spezereihandlung und Wirtschaft in **Loretto**, Gemeinde **Lichtenteig** (S. H. A. B. Nr. 403 vom 14. November 1902, pag. 1609), sind die beiden Gesellschafter **Julius Maier** und **Agnes Maier** gestorben. **Albert Maier-Hunkeler** ist aus der Firma ausgetreten, dessen rechtsverbindliche Unterschrift somit erloschen; die Firma wird unter demselben Namen von den übrigen Gesellschaftern in gleicher Weise fortgesetzt. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen nur **Wwe. Martina Maier** und **Eduard Maier**.

21. Juli. Inhaber der Firma **A. Fügler** in Altstätten ist **Albert Fügler**, von Mörschwil, in Goldach. Natur des Geschäftes: Stöckfärgerei in Hand- und Schiffliware. Geschäftslokal: Z. Paradies.

23. Juli. Die Firma **J. Fr. Leder**, Gerberei und Riemenfabrik in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 103 vom 17. April 1895, pag. 438) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. Juli. **Eugen Leder**, Franz Leder und Otto Leder, alle von Muri und in Jona wohnhaft, haben unter der Firma **J. Fr. Leder's Söhne** in Jona eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Gerberei und Riemenfabrik. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen **Eugen Leder** und **Franz Leder** einzeln; **Otto Leder** zeichnet nicht.

23. Juli. Inhaber der Firma **C. R. Scherrer** in Rapperswil ist **Carl Rudolf Scherrer**, von und in Buenos-Aires. Natur des Geschäftes: Konfektion und Export. Geschäftslokal: Alte Jonastrasse Nr. 901. Die Firma erteilt Prokura an: **Juan Heinrich Kuenzler**, von St. Gallen, in Jona.

23. Juli. Die Firma **Wittwe Babetta Seifert**, Spezerei-, Geschirrr-, Holz-, Seiler- und Bürstenwaren, in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 377 vom 22. Oktober 1902, pag. 1506), ist infolge Geschäftsbretung erloschen.

Inhaber der Firma **Herm. Bärlocher-Seifert** in Degersheim ist **Hermann Bärlocher-Seifert**, von Thal, in Degersheim; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wittwe Babetta Seifert». Natur des Geschäftes: Konsum. Geschäftslokal: Z. Rosenberg Nr. 797.

### Aargau — Argovie — Argovia

#### Bezirk Aarau

1910. 22. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Aarg. Coiffeur-Meister-Verband** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 74 vom 21. März 1910, pag. 502), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Juni 1910 die Statuten folgendermassen revidiert: Der Verband ist eine Fachgenossenschaft; sie führt den Namen **Aarg. Coiffeurmeister-Verband** und bildet eine Sektion des Schweizerischen Coiffeurmeister-Verbandes. Der Sitz befindet sich am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Aarau. Die Genossenschaft bezweckt, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes, die Annäherung und Verbindung der gesamten Kollegenchaft des Kantons zu einer ehrenhaften Korporation und stellt sich die Aufgabe, die gemeinsamen Berufs- und Geschäftsinteressen der Meister zu wahren und zu fördern. Die Genossenschaft besteht aus Sektionen und Einzelmitgliedern. Einzelmitglieder werden nur von denjenigen Gegenden aufgenommen, wo kein Meisterverein, der dem Kantonalverbande angehört, besteht. Ausnahmen können gestattet werden und entscheidet darüber der Vorstand. Sektionen können nur von der Verbandsversammlung aufgenommen werden. Es steht der Versammlung auch das Recht zu, Einzelmitglieder zu reifizieren. Als Sektion wird eine Vereinigung von wenigstens 5 Mitgliedern betrachtet. Die Anmeldung zum Beitritt ist schriftlich dem Vorstände einzureichen. Die Mitgliedschaft dauert je 2 Jahre und kann der Austritt nur am Schlusse des Geschäftsjahres geschehen, das mit dem Kalenderjahr (31. Dezember) zusammenfällt, nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung, erstmals 31. Dezember 1912. Das Austrittsgesuch ist schriftlich dem Vorstände einzureichen. Wer seinen Austritt nicht drei Monate vor Schluss der Mitgliedschaftsdauer dem Vorstände mitteilt, gilt von Rechtswegen für eine weitere Mitgliedschaftsdauer als Mitglied und hat als solches seine sämtlichen Verpflichtungen zu erfüllen. Wer die statutengemässen Verpflichtungen nicht erfüllt, den Verband in Schaden bringt, oder sonstwie gegen dessen Interessen handelt, kann ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinerlei Anrecht mehr auf das Genossenschaftsvermögen. Der monatliche Beitrag beträgt Fr. 1, kann aber nach Bedürfnis erhöht werden. Jeder unbescholtene Coiffeurgeschäftsinhaber oder -Inhaberin aus dem Kanton Aargau, sowie den Nachbarkantonen können in den Verband eintreten. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1 und wird sofort beim Eintritt bezogen. Jedes Mitglied, das aus dem Verbande austritt, hat ein Austrittsgeld von Fr. 50 und eine Lokalsektion ein solches von Fr. 200 dem Verbande zu bezahlen. Die Lokalsektionen sind für ihre Mitglieder haftbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Vizepräsident ist **Peter Muntwyler**, von und in Wohlen. Im übrigen ist im Bestande des Vorstandes keine Aenderung eingetreten.

#### Bezirk Bremgarten

22. Juli. Die von der Firma **Robert Honegger & Cie.** in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juli, 1909, pag. 1338) an **Wilhelm Dietrich-Dolder** in Zürich erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 160 vom 11. Juli 1893, pag. 651), ist erloschen.

#### Bezirk Kuhn

22. Juli. Die Firma **Rob. Dätwyler**, Zigarrenfabrikation und Spezerei-Handlung, in Schmiedrue (S. H. A. B. Nr. 252 vom 17. Juni 1905, pag. 1007), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

#### Bezirk Rheinfelden

22. Juli. Die Firma **U. Altenburger, z. Salmen**, Restauration, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 21 vom 17. Januar 1906, pag. 82), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

### Tessin — Tessin — Ticino

#### Ufficio di Lugano

1910. 22 luglio. La società in nome collettivo **A. Stefanoni e C<sup>o</sup>** in Lugano, ferramenta, ottomane, chincaglieria, articoli casalinghi (F. u. s. du c. del 2 agosto 1898, n<sup>o</sup> 221, pag. 926), è sciolta per decesso del socio **Ferrario Giuseppe**. La liquidazione essendo terminata, la ditta viene cancellata.

Proprietario della ditta **Antonio Stefanoni** in Lugano è **Antonio Stefanoni**, fu **Giovanni**, di Lugano, domiciliato a Massagno. Genere di commercio: Ferramenta, chincaglieria, rappresentanze. La ditta conferisce procura al figlio **Gastone Stefanoni**.

22 luglio. Il consiglio d'amministrazione della **Società Anonima Luganese di Trasporti** in Lugano (F. o. s. di c. del 6 ottobre 1908, n<sup>o</sup> 249, pag. 1728), comunica che è cessata la procura sociale stata conferita al direttore **A. Ambrosetti**.

### Waadt — Vand — Vand

#### Bureau d'Echallens

1910. 22 juillet. Le chef de la maison **Emile Favre**, à Morrens, est **Emile**, fils d'**Henri Favre**, de Bavois, demeurant à Morrens. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments.

#### Bureau de Moudon

6 juillet. Sous la raison sociale de **Crédit mutuel de Lucens et environs**, il a été constitué une association, dont le siège est à **Lucens** et la durée illimitée. Les statuts portent la date du 29 mai 1910. Elle a

pour but: a. de faciliter l'épargne en mettant à la portée de ses membres un moyen d'utiliser leurs fonds disponibles en placements rémunérateurs et entourés de garanties; b. de procurer à ses membres, sur place et à des conditions modérées, les fonds dont ils peuvent avoir besoin pour exploiter, avec fruit, leurs entreprises agricoles, industrielles ou commerciales. Les personnes qui désirent acquérir la qualité de sociétaire en font la demande par écrit à la direction qui la transmet au conseil général pour prononcer. Celles qui sont admises sont tenues de payer une finance d'entrée et d'acquiescer une part sociale de frs. 100. La finance d'entrée est fixée par le conseil général. Elle est actuellement d'un franc. La qualité de membre se perd par la mort, l'exclusion ou la démission. Les membres sortant ou leurs ayants-droit reçoivent le montant dont leur part est libérée et le dividende qui y est attaché. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de l'association. Les organes de l'association sont l'assemblée générale, le conseil général, la direction composée de 5 membres et la commission de gestion. La direction représente l'association vis-à-vis des tiers. La signature sociale appartient au président et au secrétaire de la direction, signant collectivement et faisant précéder leur signature de la raison sociale. Le bilan annuel dressé en conformité de l'art. 656 C. O. établira les bénéfices de l'association. Les bénéfices seront répartis par  $\frac{1}{3}$  au fonds de réserve,  $\frac{1}{3}$  aux sociétaires pour dividende et  $\frac{1}{3}$  à la disposition de l'assemblée générale pour être employé à sa convenance dans l'intérêt de l'association. Les bénéfices, notamment le  $\frac{1}{3}$  revenant aux divers sociétaires, seront rétribués suivant décision de l'assemblée générale. La direction se compose de: Jean Tanner, président; Emil Gloor, vice-président, Paul Robert, secrétaire, Louis Pidoux, caissier, à Lucens, et Emile Rey, adjoint, à Forel s. Lucens.

Bureau de Nyon

23 juillet. Le chef de la maison Lucy Uhler, à Vich (F. o. s. du c. du 19 mai 1896, n° 137, page 566), fait inscrire qu'à partir de ce jour, elle ajoute à sa raison, comme sous-titre: Usine de Vich.

Bureau d'Oron

23 juillet. Le chef de la maison actuellement inscrite sous la raison sociale R. Porchet, Agence agricole de la Broye, à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 22 juillet 1909), modifie sa raison qui sera à l'avenir la suivante: R. Porchet, Agence agricole de la haute Broye.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1910. 22. Juli. Unter dem Namen Bäckermeister-Verein vom Oberwallis bilden die vereinigten Bäckermeister und Bäckereinhaber vom Oberwallis eine Genossenschaft mit Sitz in Brig, im Sinne von Titel 27 des schweizerischen Obligationenrechtes. Der Zweck des Vereins ist Hebung, Befestigung und Wahrung der Berufsinteressen, der Standesehre, sowie Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern. Jeder den Beruf ausübende Bäckermeister vom Oberwallis kann Aktiv-Mitglied des Vereins werden, sofern er in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, die Statuten anerkennt, den Beitritt zum Verein durch seine Unterschrift im Vereinsprotokoll beurkundet und eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 bezahlt. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch Aufgabe des Bäckerberufes, durch Todesfall, durch Wegzug aus dem Oberwallis und durch Ausschluss. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren die Rechte auf das Vereinsvermögen. Jedes Mitglied kann nur aus dem Verein austreten, wenn es sich schriftlich beim Präsidenten des Vereins abmeldet und eine Austrittsgebühr von Fr. 50 zuhanden der Vereinskasse bezahlt. Diese Abmeldung findet jedoch nur statt auf Ende des Rechnungsjahres (31. Dezember) und muss bis 1. November gleichen Jahres erfolgen, wenn sie ihre Gültigkeit bewahren will. Jedes Mitglied des Vereins ist als solches zum Abonnement auf die Schweizerische Bäcker- und Konditoren Zeitung verpflichtet, welche als Organ für die Publikation des Vereins bestimmt ist. Für die Verpflichtungen des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: a) die Generalversammlung; b) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Die Statuten tragen das Datum vom 6. März 1910. Der Vorstand besteht aus Gottfried Jörg in Turttmann, Präsident; Anton Ab-Egg, in Visp, Aktuar; Theodor Weissen, in Visp, Beisitzer; Jakob Brügger, in Sulgensch, Vize-Präsident; Fritz Jegerlebner, in Siders, Kassier.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 27853. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# FF

N° 27854. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# BALSAMINE

N° 27855. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# BORO-MENTOCAINA

N° 27856. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# FOSFOYDOL

N° 27857. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# HÉMOGÉNOL

N° 27858. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# GRANULES MINIOL

N° 27859. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# VIN MINIOL

N° 27860. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# VIN CÉRÉBRO-NEURVIOL

N° 27861. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# NEURO-KOLA

N° 27862. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# SALITINE

N° 27863. — 20 juillet 1910, 6 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,  
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

# YODAL

N° 27864. — 20 juillet 1910, 8 h.

Raffineries réunies d'huiles et grasses végétales,  
Carouge (Genève, Suisse).

Huiles et grasses alimentaires et industrielles; savons.

# SIVA

Nr. 27865. — 22. Juli 1910, 8 Uhr.  
Ludwig Bauer, Fabrikation,  
Niederlössnitz b. Kötchenbroda (Deutschland).

Pharmazeutische Präparate.

# Antramel

Nr. 27866. — 22. Juli 1910, 8 Uhr.  
Ludwig Bauer, Fabrikation,  
Niederlössnitz b. Kötchenbroda (Deutschland).

Pharmazeutische Präparate.

# Antralapis

N° 27867. — 23 juillet 1910, 8 h.  
L. Alb. Monnier-Schneider, fabrication,  
Bienne (Suisse).

Montres.



Nr. 27868. — 22. Juli 1910, 6 Uhr.  
Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrikation,  
Cham (Schweiz).

Sterilisierte, nicht condensierte Natura-Milch.

**Fresh Milk.**  
STERILIZED—NOT CONDENSED.  
NO PRESERVATIVES.

A PERFECT MILK for use in TROPICAL COUNTRIES, in LARIES, HOUSES and HOTELS, on board Ships, etc., etc.

Will keep good and liquid in any climate. This Milk being perfectly homogeneous, never sours in any quantity of Oxygen or formation of Bacteria.

The quality is more uniform and more reliable than fresh Milk. A supply of beautifully rich Milk always handy. Use it for all purposes in the same way as fresh Milk is used. This Milk being sterilized need not be boiled.



**Natural Cow's Milk.**  
Absolutely Pure.

Of the finest possible quality, is obtained in rich lots. Nothing whatever is added to or taken from the Milk. In order to guarantee it, it is necessary to destroy all bacteria. This is carried out by the simple, hygienic, and scientific process of sterilizing the Milk in the tin. Thus the natural qualities and flavor are retained, and it is as nutritious and reliable as fresh Milk for all purposes.

**DIRECTIONS FOR OPENING THE TIN.**  
Punch two holes on opposite sides of the lid near the neck. Hold the tin so that air can enter by the top hole, and the Milk will flow freely from the other.

**NESTLÉ'S CONDENSED MILK CO.**  
CHAM, SWITZERLAND, & LONDON.

Nr. 27869. — 18. Juli 1910, 8 Uhr.  
E. F. Lutz, Handel,  
Zürich (Schweiz).

Wasserlösliches Teerprodukt.

# KITON

## LA NATIONALE, Société anonyme d'Assurances sur la Vie, à Paris

Entreprise privée, assujettie au contrôle de l'Etat — 2, Rue Pillet-Will — Capital social fr. 15,000,000

Actif

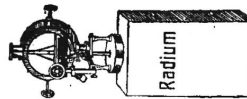
Extrait du bilan de l'exercice 1909

Passif

fr.	ct.		fr.	ct.
11,250,000	—	Obligations des actionnaires.	15,000,000	—
425,585	67	En caisse.	17,206,318	05
6,255	60	Effets à recevoir.		
111,215,499	31	Immeubles (tableau 9).		
42,264,978	65	Prêts sur hypothèques.		
431,686,828	10	Valeurs (tableau 10).		
12,193,210	36	Cautionnements déposés auprès de gouvernements (tabl. 10).		
19,445,096	60	Prêts sur polices.	17,156,993	33
1,005,551	80	En banques (Banque de France).		
7,016,678	18	Créances près des agences et des assurés.	566,169,117	—
7,343,181	28	Intérêts et loyers à recevoir.		
8,103,710	05	Usufruits et nues-proprétés.	13,389,541	—
1,701,215	49	Débiteurs divers.		
		Autre actif : (B. 56)		
		fr. 24,006.50 Sommes dues par les compagnies réassureurs pour rachats effectués et non réglés.		
2,890,846	20	» 2,866,839.70 Valeurs déposées en garantie par les agents de la Société et par divers.		
656,553,637	29			
		Capital social . . . . .	15,000,000	—
		Ancienne réserve statutaire . . . . .	17,206,318	05
		Réserves spéciales:		
		Réserve de garantie prescrite par l'art. 5 de la loi du 17 mars 1905 . . . . . fr. 553,243.41		
		Réserve pour diverses éventualités . . . . . » 2,203,749.92		
		» immobilière . . . . . » 11,000,000. —		
		» de bénéfices . . . . . » 3,400,000. —	17,156,993	33
		Réserves des risques en cours, réassur. déduite (Tableau 2)	566,169,117	—
		Corrections relatives à l'échéance des primes, réassurance déduite (Tableau 2) . . . . .	13,389,541	—
		Réserves pour sinistres, capitaux échus et rentes à régler, réassurance déduite . . . . .	3,865,496	24
		Autres réserves: Réserves supplémentaires:		
		1° D'ancienne origine des comptes d'assurances sans participations et des R. 8 . . . . . fr. 6,191,000. —		
		2° Nouvelles et générales . . . . . » 4,288,415. —	10,479,445	—
		Fonds de prévoyance du personnel de la Compagnie (réserve à la disposition du conseil) . . . . .	461,750	50
		Compagnies d'assurances et de réassurances . . . . .	366,445	81
		Dividendes antérieurs non touchés par les actionnaires . . . . .	98,688	—
		Bénéfices antérieurs échus, mais non touchés par les assurés . . . . .	58,715	05
		Créditeurs divers . . . . .	1,936,545	46
		Autre passif:		
		Cautionnements constitués par les agents de la Société et par divers . . . . .	3,431,567	70
		Compte de profits et pertes, comme sous 10 C . . . . .	6,933,044	15
			656,553,637	29

Nr. 27870. — 22. Juli 1910, 8 Uhr.  
Hermann Kohlrusch, Handel,  
Zürich (Schweiz).

Radium-Präparate.



N° 27871. — 22 juillet 1910, midi.  
Vautier frères et C<sup>ie</sup>, fabrication,  
Grandson (Suisse).

Cigares.

**CIGARES VAUTIER**

**LE GIGARO**

Qualité fine et légère

Y. F. GRANDSON

Exigence la signature de Vautier frères

10 CIGARES 30 Centifs

BC

Nr. 27872. — 23. Juli 1910, 8 Uhr.  
Alfred Bloch, Apotheker,  
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

# Curagon

Mischung

Nr. 19934. — J. H. Heer & Co, Altstetten-Zürich. — Am 22. Juli 1910 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

### Amortisation einer Handelsausweiskarte

Die Ausweiskarte für Handelsreisende nach Format II (Taxkarte), ausgefertigt von der unterzeichneten Amtsstelle am 3. Januar abhin unter Nr. 309 Souche 1377, gültig für das Jahr 1910, lautend auf die Firma **M. Buchwalter in Bern** und nach Streichung eines Reisenden einzig auf den Namen des Reisenden **Elias Apt in Zürich** und berechtigt zur Aufnahme von Bestellungen, sowohl bei Privatpersonen wie auch bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden, auf Kolonialwaren, Weine und musikalische Instrumente, ist verloren gegangen und wird hiermit amortisiert.

Ein Duplikat wird auf den Namen des nunmehrigen Reisenden Herrn **M. Buchwalter**, Geschäftsinhaber ausgestellt werden. (V 45)  
Bern, 23. Juli 1910.

Der Regierungstatthalter I: Hürzeler.

# L'URBAINE, Compagnie anonyme d'Assurances contre l'Incendie, à Paris

Balance des écritures au 31 décembre 1909

Actif			Passif		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
3,750,000	—	Actionnaires.	5,000,000	—	
17,154	65	Caisse.	3,000,000	—	
		fr. 2,118 423. — Rente 3 % française (fr. 66,722. — de rente).	5,000,000	—	
		» 990 370. 34 » 3 % amort. (fr. 30,870 de rente).	2,000,000	—	
		» 102,579. 05 » 2,50 % Tonkin (fr. 3,400 de rente).	500,000	—	
		» 99,126. 70 » 2,50 % Madag. (fr. 3,175. — de rente).			
		» 99,927. 55 » 3 % Madag. (fr. 3,345 de rente).			
		» 477,000. — » 3 % Belge (fr. 15,000 de rente).			
		» 105,075. — » 4 % Ott. unif. (fr. 4,500 de rente).			
		» 392,800. — » 3 1/2 % Suéd. 1906 (fr. 14,000 »).			
		» 111,132. — » 4 % Suisse 1900 (fr. 4,410 de rente).			
		» 633,805. 55 » 3 1/2 % Suisse 1899 (fr. 22,610 »).			
		» 521,375. — » 3 1/2 % Suisse 1910 (fr. 18,812. 50 de rente).			
5,740,614	19	» 89,000. — Obligations 3 % Congo Français (200).			
		fr. 98,000. — Obligations Etat de Bâle-Ville 3.75 % (100 oblig.).			
		» 371,621. 95 » foncières 1883 (1,000 oblig.).			
		» 346,568 99 » Communales 1906 (727 oblig.).			
		» 42,134 91. » Banque hypoth. 1881 (100 obl.).			
		» 423,107. 87. » Ouest 3 % anc. (1101 oblig.).			
		» 283,507. 20. » Ouest 3 % nouv. (657 oblig.).			
		» 68,880. — » Méditer. 1852-1855 (160 oblig.).			
		» 136,800. — » Lyon 1855 (320 oblig.).			
		» 517,076. 90. » Lyon, fusion anc. (1,200 oblig.).			
		» 334 261. 30. » Lyon, fusion nouvelle (800 oblig.).			
		» 1,032,284 21. » Est 5 % (1588 oblig.).			
		» 105,708. — » Est 3 % Anciennes (250 obl.).			
		» 230,345 65. » Est-Algérien (620 oblig.).			
		» 196,524. 70. » Midi anciennes (456 oblig.).			
		» 42,900. — » Midi nouvelles (100 oblig.).			
		» 90,624 50. » Genève 1855-57 (211 oblig.).			
		» 43,100. — » Dauphiné (100 oblig.).			
		» 86,940. — » Sud de la France (216 oblig.).			
		» 122,810 96. » Chemins économiques (300 obl.).			
		» 83,400. — » Chem. Lombards 4 % (200 obl.).			
		» 36,791 59. » Ville de Paris 1874 (93 oblig.).			
		» 85,556. 45. » Ville de Nîmes 1897 (189 oblig.).			
5,003,870	85	» 224,925. 67. Actions Ouest (238 actions).			
1,400,000	—	Immeubles, rue Le Peletier, 8 et 10.			
1,131,548	25	Cautionnements à l'étranger.			
4,176,064	45	Banquiers de la Compagnie.			
199,109	43	Débiteurs divers.			
141,572	04	Compagnies réassurantes.			
1,358,962	65	Agences diverses.			
138,824	80	Primes de Paris à recouvrer.			
70,140,340	82	Primes à recevoir dans les agences en 1910 et dans les années suivantes.			
698,765	90	Sinistres (remboursements à faire par les réassureurs ou par suite de recours).			
2,370,979	50	Valeurs en dépôt pour cautionnements. (B. 74)			
96,267,807	53				

		CAPITAUX ASSURÉS		PRIMES À RECEVOIR		
Fonds social . . . . .	5,000,000	Assurances de 1910 . . . . .	11,456,812,702	9,030,859.	21	
Réserve en augmentation de capital . . . . .	3,000,000	» » 1911 . . . . .	10,518,822,428	8,306,463.	40	
» pour risques en cours . . . . .	5,000,000	» » 1912 . . . . .	9,460,788,011	7,512,896.	11	
» pour éventualités . . . . .	2,000,000	» » 1913 . . . . .	8,395,064,444	6,686,892.	09	
» immobilière . . . . .	500,000	» » 1914 . . . . .	7,216,983,456	5,782,031.	06	
		» » 1915 . . . . .	6,060,741,211	4,876,692.	82	
		» » 1916 . . . . .	4,800,747,451	3,903,398.	05	
		» » 1917 . . . . .	3,424,387,425	2,831,405.	33	
		» » 1918 . . . . .	1,982,014,104	1,654,280.	96	
		» » 1919 et autres . . . . .	981,486,225	1,053,986.	49	
			64,297,847,457	51,638,905.	52	
			CAPITAUX RÉASSURÉS		PRIMES CÉDÉES	
		Primes cédées pour réassurances, de 1910 à 1919 et autres . . . . .	10,767,471,004	18,501,435.	30	70,140,340
		Compagnies réassurantes . . . . .				42
		Créditeurs divers . . . . .				89
		Sinistres (ceux restant à régler par la compagnie) . . . . .		2,712,760.	98	
		Sinistres (ceux à rembourser à la C <sup>ie</sup> par les ré-assureurs ou par suite de recours) . . . . .		698,765.	90	3,411,526
		Cautionnements . . . . .				50
		Caisse de prévoyance des employés . . . . .				24
		Dividende et impôt { Dividende . . . . .		1,250,000. —		
		{ Impôt du dividende . . . . .		52,083. 34		
		Profits et pertes (à reporter à nouveau) . . . . .				34
						44
						96,267,807
						53

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Wirtschaftslage in Ungarn

(Bericht des schweiz. Konsuls in Budapest, Herrn Heinrich Haggenmacher, über das Jahr 1909)

**Allgemeines.** In Ungarn ist auch im Jahre 1909 keine Wendung zum Besseren eingetreten. So wenig hoffnungsvoll dasselbe begannen, so wenig trostreiche Aussichten gewährt der Ausblick in die Zukunft, und in der Wirtschaftsgeschichte des Landes wird dasselbe sicherlich zu den unfruchtbarsten gerechnet werden.

Trotz des geringen positiven Fortschrittes, den das Land zurückgelegt hat, ist es doch unbestreitbar, dass das dunkle Bild auch von einigen leichten Hoffungsstrahlen verklärt wird, denn trotz der beiden schlechten Ernten hat eine starke Zunahme der Verschuldung nicht stattgefunden; das Land hat sogar eine völlig unerwartete Widerstandsfähigkeit bekundet, die besonders in der verhältnismässig geringen Inanspruchnahme der geläufigen Kreditquellen markant wahrnehmbar blieb, und der öffentliche Kredit hat eine unverkennbare Befestigung erfahren, und dadurch, dass die Kommunen in den Stand gesetzt wurden, zu annehmbaren Bedingungen Anleihen zu kontrahieren, ist die Möglichkeit gegeben, für Wohlfahrts- und Gesundheitseinrichtungen zu sorgen, die Bautätigkeit zu beleben und einem schweren Uebel, der allgemeinen drückenden Wohnungsnot und den horrenden Mietverhältnissen, zu steuern. In der Hauptstadt hat auch der Staat eingegriffen, neben ihm hat auch die Munizipalität eine Parallelaktion begonnen, und wenn nicht alle Anzeichen trügen, werden die Konsequenzen einer rationellen administrativen Einmischung bald zum Vorschein kommen.

**Börse.** Zu Beginn des Berichtsjahres stand die Börse unter dem Druck der Komplikationen auf dem Balkan und der Kriegsgefahr mit Serbien. Als aber Ende März die Abdiktion des serbischen Kronprinzen bekannt wurde und damit die Kriegsgefahr schwand, trat eine rapide Hausse der Spekulationswerte ein — ungarische Kreditaktien erholten sich binnen wenigen Tagen um 40 Kronen, — und von da an hielt die gebesserte Sachlage bis zum Schluss des Jahres an. Sie machte in den letzten Wochen sogar noch erfreuliche Fortschritte, als man erfuhr, dass die ungarischen Banken ihre diesjährigen Bilanzen mit sehr guten Ergebnissen schliessen werden und die Industrieunternehmungen in den meisten Fällen auf ein sehr ertragsreiches Jahr zurückblicken können. Diese günstige Auffassung konnte sich zum Siege verhelfen trotz des schlechten diesjährigen Ergebnisses und trotz der Resultatlosigkeit der jede Woche sich wiederholenden Audienzen und Entwürfsversuche. Von der staatlichen Emissions-tätigkeit war die Börse fast gar nicht in Anspruch genommen. Die zur Ausgabe gelangten und fünfmal überzeichneten 200 Millionen 4 1/2 prozentiger ungarischer Schatzscheine wurden zum überwiegend grössten Teil im Ausland aufgenommen, und fremde Anleihen, wie die grosse russische 1400 Millionen Anleihe, die riesig überzeichnet wurde, sowie die 800 Millionen deutsche Anleihe gingen an der hiesigen Börse spurlos vorüber.

**Geldmarkt.** Die österreichisch-ungarische Bank sah sich während des ganzen Jahres nicht veranlasst, den offiziellen Diskontsatz zu ändern, so

dass die 4 prozentige Bankrate während des ganzen Jahres, eigentlich aber seit dem 7. Mai 1908 in Kraft war. Dieser Umstand trug in vieler Hinsicht zur Stabilisierung der Verhältnisse bei. Schon Ende 1908 waren sichere Anhaltspunkte auf dem internationalen Markte vorhanden, dass das folgende Jahr im Zeichen der Geldplethora stehen werde. Es blieb auch dabei; in Berlin war tägliches Geld im Januar und Februar mit zirka 1 1/2 % erhältlich, und die Erhöhung der Bankrate in London von 2 1/2 auf 3 % war nur eine Schutzmassnahme gegen die Goldentziehungen, aber die Periode der Geldflüssigkeit blieb eine anhaltende auf dem internationalen Markte, so dass am 16. Februar die deutsche Reichsbank die Rate von 4 gleich um ein volles, auf 3 %, und am 1. April die Bank von England selbe wieder auf 2 1/2 % ermässigte. Das erste Quartal wies eine entschiedene Konsolidierung des Geldmarktes auf, der Konflikt mit Serbien jedoch wirkte sowohl auf den heimischen wie auch auf den internationalen Geldmarkt im Sinne einer Versteifung der Geldsätze; ausserdem hatte er bedeutende Goldimporte für die österreichisch-ungarische Monarchie im Gefolge. Nach Erledigung des Zwischenfalles mit Serbien trat wieder die Geldabundanz in ihre Rechte. Die Privatdiskontsätze erfuhren überall eine besondere Ermässigung. So notierten sie im April: London 1 1/2 %, Berlin und Paris mit 1 1/2 %, Wien mit 2 1/2 %. Durch die ununterbrochenen Goldzuflüsse wies die Position unserer Notenbank eine besondere Stärkung auf, und die steuerfreien Notenreserven erreichten die bedeutende Höhe von 270 Millionen Kronen. Die Situation änderte sich jedoch bald, denn im Juni wurde schon der Wahrscheinlichkeit einer Missernte Rechnung getragen; die Notwendigkeit eines eventuellen Getreideimportes bedingte die Bereithaltung grösserer Kapitalien, was den Geldgebern eine gewisse Reserve auferlegte und auch für Pariser Pensionen Interesse erweckte. Ein weiteres neues Moment trat ein; die Börsen und die Märkte sahen die ersten Anzeichen einer wirtschaftlichen Besserung. Die krankhafte Ausdehnung der Spekulation, zum Teil enorme Haussepositionen, hohe Getreidepreise etc. sorgten hinlänglich dafür, dass Ende August schon das Bild der Geldplethora verschwand und sogar Erscheinungen Platz machte, die kurz nachher eine internationale Geldknappheit nach sich führten. Am 20. September erhöhte die deutsche Reichsbank den Diskont plötzlich auf 4 %, die Bank von England ging mit ihrer Minimalrate von 2 1/2 % in der kurzen Spanne Zeit, die zwischen dem 7. und 21. Oktober lag, auf 5 %. Dieser jähe Szenenwechsel vollzog sich mit dramatischer Schnelligkeit, denn eine Hochflut von amerikanischen Finanztratten stürmte auf den englischen Geldmarkt ein, so dass die Citybank sich gezwungen sah, zum Schutze ihres Goldstandes zu energischen Abwehrmassregeln zu greifen. Die Notenbanken des Kontinents kamen dem englischen Noteninstitut rasch zu Hilfe, und es gelang auch, die amerikanische Invasionsgefahr abzuwehren. Inzwischen erhöhte die deutsche Reichsbank den Diskontsatz auf 5 %, hingegen ermässigte die Citybank ihre Rate am 9. Dezember auf 4 1/2 %, was zu den seltensten Erscheinungen dieses Jahresabschnittes gezählt werden kann.

**Banken.** Die österreichisch-ungarische Bank hat die gleiche Politik wie im Vorjahre verfolgt. Die Leitung derselben hat nicht aufgehört, der Ver-

mehrung des Goldbestandes Vorschub zu leisten und hat auch in diesem Betracht neue Erfolge erzielt. Ebenso hat die Bankleitung sich bemüht, allen Ansprüchen, die in der Wirtschaft beider Staaten der Monarchie ihre Begründung hatten, in vollstem Masse gerecht zu werden. Der Zinssuss des Instituts hat sich das ganze Jahr über auf dem Standardniveau von 4% erhalten, nachdem die Ansprüche im Leihgeschäfte nicht das gewöhnliche Mass überschritten haben und der Bedarf an Devisen durch die reichen Vorräte des Instituts fortwährend befriedigt werden konnte. Trotz der starken Geldsendungen für die grossen Getreidebezüge wurde die Relationsparität unserer Wechselkurse nur für wenige Tage hindurch, und auch da nur um eine Kleinigkeit tangiert. Die regelmässigen Geldansprüche des österreichisch-ungarischen Verkehrs erhalten ihre Illustration durch das Faktum, dass der Banknotenumlauf sich konstant an der Grenze der zweiten Milliarde bewegt und dass dieser Betrag in diesem Jahre, ebenso wie im vergangenen Jahre zweimal überschritten worden ist. Das Erträgnis der Bank ist infolge des niedrigen Zinssatzes zurückgeblieben, und zwar im Eskompte und Lombardgeschäft um rund 6,000,000 Kronen, so dass der Gesamtausfall in den Einnahmen 5 1/2 Millionen beträgt. Trotzdem wird die Bank den beiden Staaten als Gewinnanteil 4,000,000 Kronen abliefern und wird die Dividende für die Aktionäre 80 Kronen gegen 90 im Jahre 1908 ausmachen. Das Leihgeschäft in Ungarn hat sich vermindert. Der Höchststand betrug 478, der Tiefstand 273 Millionen Kronen.

Der Bankverkehr der Budapester Institute bewegte sich in normalem Rahmen. Der Bedarf war im ganzen wesentlich eingeschränkt, da weder der Handel noch die Industrie, sei es in der Hauptstadt, sei es in der Provinz, stärkere Mittel benötigten. Von neuen Unternehmungen war keine Rede, die Emissionen waren auf ein Minimum beschränkt, und selbst die ungünstige Ernte gab keine Veranlassung zu bedeutenden Ansprüchen, wohl aus dem Grunde, weil der Zwischenhandel den Gegenwert für das dem Konsum zu überführende Getreide nicht im Inlande zu beschaffen, sondern in Devisen aufzubringen hatte.

**Landwirtschaft.** Die Ernte des Berichtsjahres hat den schwächsten Ertrag im Durchschnitte des letzten Jahrzehnts gebracht. Das eingehendste Quantum Brotfrucht dürfte nicht viel grösser sein, als das des Misswachsjahres 1897, und da das Land vorratslos in die neue Kampagne eintrat, musste plötzlich zu starken Importen geschritten werden. Der Getreideimport der Monarchie beziffert sich im Berichtsjahre auf ca. 180 Millionen Kronen, allein es hat sich doch eine trostvolle Erfahrung machen lassen: die ungarische Landwirtschaft hat die Belastungsprobe ertragen, sie hat eine Widerstandsfähigkeit an den Tag gelegt, die ihr noch vor wenigen Jahren nicht zugetraut worden wäre. Die Landwirtschaft hat sich gekräftigt; die intensive Wirtschaft, die verschiedenartige Kultur, die hohen Viehpreise und die Begünstigungen in der Besteuerung lassen dieselbe stark genug sein gegenüber einer Missernte.

Der ziffermässige Ertrag der ungarischen Getreideernte stellt sich wie folgt:

	1909	1908	1907	1906	1905
Weizen	30 85	42 08	32 02	53 07	42 67
Roggen	11 96	12 96	10 50	14 25	13 74
Gerste	15 65	12 77	13 05	12 02	13 60
Hafers	13 39	10 60	12 —	12 08	11 32
Mais	41 11	39 60	44 03	41 —	23 89
Kartoffeln	49 94	36 40	45 —	51 37	45 78

Nach den Schätzungen der Fachmänner wird das Ergebnis der Zuckerrübe, welches im vorigen Jahre 20 6 Millionen Meterzentner betrug, wesentlich schwächer ausfallen, ebenso das der Futterrübe, und zwar wird der Ausfall zwischen 15 und 16% betragen. Die Hanfernte beginnt eine grössere Rolle zu spielen und die vom Ackerbauministerium eingerichteten und unterstützten Hanfrosen sind von grossem Einfluss auf die Kultur dieser Pflanze. Sechs Flachsfabriken haben im Berichtsjahre mit staatlicher Unterstützung gearbeitet.

Die Kartoffelernte ist bedeutend besser ausgefallen, es wird jedoch vielfach über Kartoffelkrankheiten geklagt. Die Hopfenernte lieferte einen gutmittel Ertrag. Dieselbe dürfte ein Quantum von 10,000 Meterzentnern erreicht haben. Die Erzeuger erzielten abnorm hohe Preise — in einzelnen Fällen für allerbeste Sorten bis 500 Kronen — weil Böhmen, Bayern und England einen Misswachs hatten. Der Futterertrag war im allgemeinen befriedigend, so dass nur wenige Bezirke über Mangel zu klagen haben. Der Futtermangel ist allerdings nicht besonders gross, da das Land vier Jahre hindurch unter Trockenheit gelitten hatte. Die Obst-ernte war schwach, so dass das Land wieder auf den Import von Äpfeln angewiesen ist. Da die Pflaumen ebenfalls missraten sind, konnten die Wirkungen des neuen Branntweinsteuergesetzes auf die Obstbrennerei noch nicht beobachtet werden. Die Desserttrauben lieferten dagegen einen guten Ertrag, der Export derselben vermag sich jedoch nicht auszudehnen, da Italien auf Grund der Handelsverträge die mitteleuropäischen Märkte mit Trauben überfüllt und jede Konkurrenz aus dem Felde schlägt. Die Wein-ernte war sehr schwach, dieselbe wird auf 3 1/2 Millionen hl gegen 6 Millionen im Jahre 1908 geschätzt. Die Viehzucht leidet unter dem Futtermangel. In der Errichtung landwirtschaftlicher Genossenschaften ist eine sichtbare Verlangsamung eingetreten. Die Zahl der Lagerhausgenossenschaften ist auf 41 gestiegen, doch fehlt es den Kreditgenossenschaften sichtlich an dem nötigen Kapital. Es wurde übrigens der Versuch unternommen, Viehversicherungsgenossenschaften ins Leben zu rufen. Die Errichtung landwirtschaftlicher Arbeiterhäuser macht dagegen Fortschritte. Die Gemeinden bauen solche Häuser, und zwar ist bis jetzt die Herstellung von 12,000 Arbeiterhäusern gesichert, nachdem verschiedene Munizipien diesem Zwecke 15 Millionen Kronen gewährt und das Ackerbauministerium einen Beitrag von 300,000 Kronen bewilligt hat. Die landwirtschaftliche Hausindustrie entwickelt sich gleichfalls. Im Berichtsjahre wurden in 391 Lehrkursen 11,490 Landwirte ausgebildet. Zu erwähnen ist noch der internationale Kongress für Milchwirtschaft, welcher in Budapest in Verbindung mit der Molkerei und

Zuchtviehausstellung stattgefunden hat. Kongress und Ausstellung werden gewiss zur Förderung der ungarischen Milchwirtschaft beitragen. Endlich sei noch die Einreichung des Kolonisations- und Parzellierungsgesetzes erwähnt, welches zur Kolonisationszwecke einen Kredit von 100 Millionen eröffnete und die Parzellierungen unter staatliche Kontrolle stellen wollte.

**Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements**

Tarif-Nr.	Zollensatz Fr.	Mai - Juni.
78	25. —	Schinken, gekochter, in Büchsen.
968	10. —	Zu streichen: «Ichtosan».
974b	10. —	Ichtosan.
1109/1110	diverse	Der Tarifentscheid betreffend «Oelemulsionen» wird wie folgt ergänzt: «Oelemulsionen, künstliche (Bindemittel zu Anstrichzwecken), mit Zusatz von Farben aller Art (s. a. ad 1113)».
1113	22. —	Oelemulsionen, künstliche, ohne Farbzusatz, mit Harz, Lacken, Standöl etc. versetzt (s. a. ad 1109/1110).
1130	—, 50	Vaselineöl (Paraffinöl, paraffinum liquidum).
1131	—, 50	Zu streichen: «Vaselineöl (Paraffinöl, paraffinum liquidum)». Die Tarifposition 1131 wird statistisch wie folgt aufgeteilt:
1131a	—, 50	Harzöle. ad 1131a: Harzöle, roh oder gereinigt.
1131b	—, 50	Maschinenschmieröle, unverarbeitet. ad 1131b: Mineralschmieröle, auch gefärbt oder mit andern Oelen vermischt (Maschinenöle, Zylinderöle etc.): unverarbeitet; Mineralöl, unverarbeitet, roh oder gereinigt, zur Fabrikation von Schmierfetten, Buchdruckfirnissen, oder zur Gaserzeugung; Uhrmacheröl.
1145	30. —	In dem bestehenden Tarifentscheid ist nach den Worten «Gürtel aller Art» beizufügen: «aus Textilstoffen».

**Kündigung des schweizerisch-japanischen Handelsvertrages.** Mit Note vom 17. Juli teilt der bei der Schweiz akkreditierte japanische Gesandte in Wien, Herr Akidzuki, dem Bundesrat mit, dass seine Regierung ihn beauftragt habe, den mit der Schweiz am 10. November 1896 abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Niederlassungsvertrag auf den 17. Juli 1911 zu kündigen.

**Weizenpreise**

(Nach dem Economiste européen)  
(Per 100 Kilogramm)

	23. Juni	30. Juni	7. Juli	15. Juli	21. Juli
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	25.25	25. —	25. —	25.37	27. —
Liverpool	18.54	18.82	18.82	19.03	20.66
Berlin	22.93	25.53	25.65	26.31	27.09
Budapest	19.95	19.97	19.16	19.33	19.55
Chicago	19.40	20.23	20.33	19.83	20.35
New-York	20.44	21.02	21.27	21.25	21.83

**Dénonciation du traité de commerce entre la Suisse et le Japon.** Par note datée du 17 juillet 1910, M. Akidzuki, à Vienne, ministre du Japon accrédité en Suisse, a dénoncé au Conseil fédéral pour le 17 juillet 1911, le traité d'amitié, d'établissement et de commerce, conclu à Berne entre la Suisse et le Japon le 10 novembre 1896.

**Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.**

N° 25. **Neue Beitritte.** — 22. VII. 1910. — **Nouvelles adhésions.**

<b>Baden:</b>	VI. 420 Bollag, Heinrich, Manufaktur en gros.
<b>Basel:</b>	V. 934 Bremner, F., Möbel & Innendekoration.
<b>Bellinzona:</b>	XI. 191 Stoffel, Figli di Celestino.
<b>Capolago:</b>	XI. 190 Neuron, Eredi fu Felice.
<b>Erlach:</b>	III. 671 Dreier, G., Notar.
<b>Fleier:</b>	IV. 285 Barbezat et Cie., fabrique d'huiles et graisses.
	IV. 202 Jéquier de Pierre, Jean.
<b>Genève:</b>	I. 406 Lablack, Henri, Négociant.
	I. 404 Mestral, Louis, Banque L. Mestral.
<b>Glarus:</b>	IXa. 154 Evangelische Hilfsgesellschaft des Kantons Glarus.
<b>Kreuzlingen:</b>	VIII. 1071 Bchle, Arthur, Drahtbürstenfabrik.
<b>Lachen (Schwyz):</b>	IX. 272 Sparkasse der March.
<b>Lugano:</b>	XI. 189 Compagnia Singer.
<b>Non-Allschwil:</b>	V. 985 Schneider-Breil, Ludw., Zahnarzt.
<b>Nenchâtel:</b>	IV. 202 Jéquier de Pierre, Jean.
<b>St. Gallen:</b>	IX. 259 Hemmer, Anton.
<b>Vevey:</b>	II. 121 Castanié, Dr. en médecine, l'Oasis.
<b>Winterthur:</b>	VIIIb. 207 Hahnloser, A., Dr., Augenarzt.
<b>Zürich:</b>	VIII. 1465 Brandenburger, S., Confection, Bahnhofstrasse 65.
"	VIII. 1383 Dreifuss, Max, H., Manufaktur en gros.
"	VIII. 966 Heimann, Oskar, & Co., Gardinen- & Decken-Manufaktur.
"	VIII. 1471 Israelitische Cultusgemeinde (Liebesgabenammlung für die Wasserbeschädigten i. d. Schweiz).
"	VIII. 1256 Kienast & Reuss, Generalagentur der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.
"	VIII. 1239 Nager, Felix, R., Dr.
"	VIII. 1108 Schweizerische Treuhänder-Gesellschaft.
"	VIII. 1120 Wegmann, Jac., Vertreter.
"	VIII. 1277 Weinstein, M.
<b>Berlin W 35:</b>	VIII. 1088 Schröder, H., Dr. med., G. u. b. H.
<b>Mehlis i. Thüringen:</b>	III. 734 Bolte & Anschütz.

Annoncen-Regie:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Anzeigen — Annonces**

Régie des annonces:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Amtliches Güterverzeichnis**

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschafts-Rechte:  
Ernst Fritz, Kaufmann, in Aarau, Inhaber der Firma Jakob Ernst, Röhrenfabrik in Aarau (am 13. Juni 1910 gestorben).  
Eingabefrist bis zum 27. August 1910 in der Gemeindeschreiberei Aarau.

Aarau, den 14. Juli 1910.

Der Vize-Gerichtspräsident: **Lienhard.**  
Der Gerichtsschreiber: **W. Blum.**

**Amerika**

scheut kein Geld für Zuziehung von Accountants. Der Amerikaner weiss diese Art Arbeit zu schätzen.  
Unsere Hinz-Methoden leisten mehr und schaffen

**Riesenerfolge**

Unser Prospekt Nr. 39 gibt Ihnen Aufschluss.

**Schmassmann & Co.**

Bahnhofstrasse 110 — Zürich

(2001)

**BREVETS D'INVENTION**

MARQUES DE FABRIQUE: DESSINS, MODÈLES.  
Circulaire d'envoi, n° 1000 LA CHAUX-DE-FONDS.

**MATHEY-DORET Ingg. Conseil**

**Ein Alpensohn in deutschen Landen**

oder  
**Uli, der Bauer**  
Eine prächtige Geschichte. Fein geb. zu Fr. 1.25, zu beziehen beim (5728 Y) Verfasser (1987)  
Pflatter Wyss in Marl bei Bern.

# Widemann's Handelschule BASEL

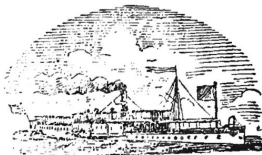
Kohlenberg 13. Gegr. 1876. 11-10-  
jahr-u. Jahreskurse. Privatkurse.  
Prosp. gratis. Ausgez. Referenz.  
Semesterbeginn 20. Oktober. (4)

Buxtorf & Cie., Basel & Mannheim

Spedition - Schifffahrt - Lagerung - Verrellung

## Schiffahrts-Verkehr

von Basel nach allen Rheinstationen  
b. Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg,  
Bremen und vice versa. 602  
Sammelverkehr von und nach allen Richtungen



## CRÉDIT FONCIER VAUDOIS

Ensuite de tirage au sort effectué ce jour, les obligations foncières 3% %, Série F, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1<sup>er</sup> novembre 1910, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le paiement aura lieu à cette date, contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus. Il peut être effectué dès ce jour au siège central, avec intérêt arrêté au jour du paiement. (13579 L) 2039

Il est offert aux porteurs de ces titres l'échange contre des obligations 4%, Série H, à trois ans, au pair.

78	174	320	457	846	945	999	1026	1062
1071	1143	1827	1920	2132	2257	2289	2502	2760
2766	3144	3166	3187	3465	3588	3653	4087	4347
4379	4499	4628	5496	5527	5552	5591	5632	5666
6048	6112	6279	6280	6716	6878	7078	7558	7569
7661	7892	7973	8513	8515	8540	8559	8931	8932
8933	8934	8935	8936	8937	8938	8939	8940	9227
9319	9400	9636	9701	9740				

Lausanne, le 25 juillet 1910.

Le Directeur.

## KOHLEN-STIFTE

Bemusterte Offerten auf Anfrage

(1849 Z)      (754)

**Electrocarbon A.-G.**  
Niederglatt      Kanton Zürich

## Aktien-Brauerei Wil

### Ausserordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Montag, den 8. August 1910, nachmittags 1/2 Uhr in's Hotel Bahnhof in Wil zu einer ausserordentlichen Generalversammlung höf. eingeladen. (Z G 2329) 2020.

Traktanden: 1. Situationsbericht des Verwaltungsrates; Antrag auf Geschäftsverkauf. 2. Antrag auf Liquidation der Gesellschaft, Wahl einer Liquidations-Kommission und Festsetzung ihrer Befugnisse.

Die Anträge des Verwaltungsrates und der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 30. Juli a. e. für die Herren Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht offen. Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über Aktien-Besitz und Einreichung eines numerisch geordneten Bordereaus bis zum Versammlungstage auf unserem Bureau, sowie bei der tit. Toggenburger Bank St. Gallen und Wil bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabreicht.

Wil, den 20. Juli 1910.

Der Verwaltungsrat.

## Für kapitalkräftige Kaufleute

Für ein neu zu gründendes Unternehmen auf dem Platze Zürich, das an feinsten Geschäftslage zum Vertriebe eines grossen Bedarfsartikels errichtet werden soll, wird ein durchaus tüchtiger, selbständiger und energischer, organisatorisch begabter Kaufmann (Schweizer) gesucht, der sich mit grösserem Kapital zu beteiligen hätte. Infitant, ein bekannter und sehr angesehener Industrieller, würde ebenfalls grössere finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, und handelt es sich hier um ein reelles und durchaus sicheres Geschäft mit grosser Zukunft. (He 8724 Z) 2041

Nähere persönliche Anskunft nur an seriöse, geeignete Selbstreduktanten erteilt der Beauftragte: Seuss A. Schmidtmann, Auf der Mauer 19, Zürich.

## Vertreter gesucht

Infolge Hinscheidens unseres langjährigen Vertreters, Herrn O. Röthlisberger, suchen wir einen bei der Hotelkundschaft gut eingeführten, branchekundigen

(H 5862 Y) **Vertreter** (2037.)

für eingeführte Tour in der Schweiz und Italien.

Herren, welche die drei Landessprachen beherrschen und auf eine gut salarierete Stellung Anspruch machen können, belieben sich schriftlich unter Beifügung von Photographie und Referenzen an die **Direktion der Mechanischen Leinweberei Worb**, in Worb bei Bern, zu wenden.

## Société anonyme „David Perret Fils S. A.“ en liquidation

Les porteurs d'actions privilégiées n° 1 à 1400 sont invités, à effectuer le dépôt de leurs titres à la Banque Berthoud & Cie., à Neuchâtel. En échange de chaque action, il sera versé

**Fr. 50**

à compte du produit de la liquidation.

(4911 N) 2038

Neuchâtel, 23 juillet 1910.

Le conseil d'administration.

## Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Dividende pro 1909 von

(3205 C) 2032

**Fr. 15**

per Aktie I. Ranges wird vom 25. Juli 1910 an bei der Basler Handelsbank in Basel ausbezahlt.

Die Verwaltung.

## Montreux Grand Hôtel Eden

Moderntes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Massige Preise. (656)

## Lose-Blätter-Konto-Korrent "Atlas"

Einziges System mit Blätter-Kontrolle

Bei diesem System ist es unmöglich, ein Blatt zu vernichten und durch ein anderes zu ersetzen, die Kontrolle ist zu genau. Verlangen Sie gefl. Prospekt. (109) **H. Frisch**, Büchereiparis, Zürcheb.

## Banque Fédérale

(Société Anonyme)

Capital: Fr. 30,000,000. — Réserves: Fr. 3,550,000

Comptoirs à Zurich, St-Gall, Bâle, Berne, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey et Genève

Nous émettons des

### obligations 4% au pair

à trois ans ferme et trois mois de débite, en coupures de Fr. 1000 et Fr. 5000. (3149) 1670,

S'adresser à nos comptoirs.

La Direction centrale.

## Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 55 1/2 Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saiguelégier, Tramelan, Oster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III,

sowie unsere Agenturen in

Altstätten, Dachfelden, Delsberg und Thalwil

geben bis auf Weiteres aus (5551 Y) 1944,

### 4% Obligationen al pari

auf 4 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000, und 5000 mit halbjährlichen an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Bern, im Juli 1910.

Die Generaldirektion.

ALLE ARTEN **Gravier** **Arbeiten**

**Stempel** **Siegel**

**Schablonen** **Schilder etc**

**F. Surber Graveur**

ZÜRICH | Kappelerlg. 17

## Teilhaber gesucht

mit 10 Mille Einlage

in nachweisbar rentables, solides und ruhig arbeitendes Geschäft auf dem Platze Bern. Bewerber kann die Buchhaltung übertragen werden. (Zag E 178) (2036.)

Offerten unter Zag E 178 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Bern.

**Zu kaufen gesucht**  
Gut erhaltene (2040)

## Petroleumfässer

in Wagenladungen.  
Offerten unter Chiffre V 4859 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

## Commis

Tüchtiger seriöser Mann, findet als Correspondent und Fakturist sichere Existenz in erster Uhrenfabrik d. deutschen Schweiz. Etwas Branchenkenntnis unerlässlich. 2010.

Anmeldungen mit Lebensbeschreibung und prima Referenzen erbeten unter Chiffre F. 5800 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

### Inserate

in alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt

In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domiciliert

Haasenstein & Vogler  
Annoncen-Expedition

## Kassenschrank

fast wie neu, ist wegen Liquidation (3237 Z) (1770.)

sehr billig abzugeben  
Offert. erbeten unt. Kassenschrank, poste restante, Bern.

**WALER**

CHAUVE-FONDS NEW LEONARD 55  
MACHINES A'IMPRIMER  
POUR L'ÉCRITURE  
MARQUES DE FABRIQUE  
MODELES & BREVETS DANS TOUTS LES PAYS

## Patent-Verkauf

Industriellen bietet sich Gelegenheit das Schweizerpatent für einen epochemachenden u. leichtverkaufl. Apparat einfacher Konstruktion, zu äusserst günstigen Bedingungen zu erwerben. Grosser Gewinn sicher. Offerten sub Chiffre No 89720 an Haasenstein & Vogler, Lugano.

GARLMÖLLER  
ZÜRICH  
**Patent-Bureau**  
PRIMA REFERENZEN

**Buchführung**  
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.  
H. Frisch, Leonardsbad 10 beim Centr., Zürich (12.)



# Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Birsigstrasse 2, à Bâle

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,  
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



# Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Birsigstrasse 2, in Basel

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar  
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(4731 Q) (1997)

881) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 41168, auf **Dynamo-elektrische Maschine**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Allfällige Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

882) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 38311, betreffend **Elektromagnetische Kettenfäden-Aushebevorrichtung an Webstühlen zum Weben in natürlichen Farben ohne Webkarten**, wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Gefl. Offerten beliebe man zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

855) **M. Francesco Revel**, propriétaire du brevet suisse n° 30925, pour **Générateur de vapeur à chauffage électrique, à réglage automatique**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

856) Herr **Anders Borch Reck**, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 36382, vom 13. August 1906, auf **Schüttfeuerung an Kesseln**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau **A. Mathey-Doret**, Ingenieur, **La Chaux-de-Fonds**.

870) **M. Emile Vial**, propriétaire du brevet suisse n° 31341, pour **Installation pour la clarification de l'eau**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

883) Herren **Frauz Haspel, Hans Tagger & Math. Salcher**, Inhaber der schweizerischen Patente:

Nr. 43460, **Verfahren und Maschine zum Umspinnen von Ringen**;  
Nr. 43893, **Maschine zum sternförmigen Umwickeln von Ringen, insbesondere von solchen für Zwirknöpfe**;  
Nr. 44669, **Maschine zum Absteppen von durch sternförmig übersponnene Ringe gebildeten Zwirknöpfen**,

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau **A. Mathey-Doret**, Ingenieur, in **La Chaux-de-Fonds**.

884) **Mr. Carlo Wedekind**, propriétaire du brevet suisse n° 37807, du 7 août 1906, pour **Compresseur centrifuge**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

885) Herr **W. F. L. Frith**, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 29839, vom 27. Juli 1903, auf **Einrichtung zur Behandlung von Metallgegenständen mit Dämpfen unter Druck und hoher Temperatur**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau **A. Mathey-Doret**, Ingenieur, in **La Chaux-de-Fonds**.

886) Herr **J. T. S. Schouboe**, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 27183, vom 14. August 1902, für **Vorrichtung bei Rücklaufwaffen mit Drehblockmechanismus zum Drehen des Verschlussblockes und Vorführen der Patronen**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau **A. Mathey-Doret**, Ingenieur, in **La Chaux-de-Fonds**.

887) Herr **J. T. S. Schouboe**, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 27530, vom 2. Dezember 1902, für **Rücklaufmechanismus an Selbstlade-pistolen mit festem Lauf**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau **A. Mathey-Doret**, Ingenieur, in **La Chaux-de-Fonds**.

888) Le titulaire du brevet suisse n° 41239, du 9 août 1907, relatif à un **Nouveau tissu de flanelle**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **MM. Naegeli & Cie.**, ingénieurs-conseil, 32, Rue de l'hôpital, à **Berne**.

889) Der Inhaber der schweizerischen Patente Nr. 45487, vom 10. Juni 1908, betr. **Procédé de fabrication d'un produit dur, insoluble dans les solvants organiques et infusible, par condensation de phénol et de formal-déhyde**, und Nr. 45529, vom 10. Juni 1908, betr. **Procédé d'imprégnation de masses fibreuses ou cellulaires**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, um die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation einzugehen.

Anfragen befördert die Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer** vormals **Bourry-Séquin & Co.**, 51, Löwenstrasse, Zürich I.

890) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 43039, vom 11. November 1907, betr. **Maschine zur Herstellung von Hohlkörpern aus Papier**, wird ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals **Bourry-Séquin & Co.**, 51, Löwenstrasse, Zürich I.

891) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 41813, vom 25. Juli 1907, betr. **Verbrennungskraftmaschine, welche zur Verwendung von Luft und Gas, oder Luft und Oel oder Spiritus als Verbrennungsmittel bestimmt ist**, wird ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderwertige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals **Bourry-Séquin & Co.**, 51, Löwenstrasse, Zürich I.

892) Die **Vacuum Brake Co. Ltd.**, Inhaberin der schweizerischen Patente Nr. 19810, vom 15. Juli 1899, auf **Schnellbremsvorrichtung an selbsttätigen Luftsaugbremsen**, und Nr. 19907, vom 15. Juli 1899, auf **Druckregler für Vakuumräume**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch **Hrn. E. Imer-Schneider**, Ingenieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in **Genéve**, bereitwilligst weiterbefördert.

893) Le propriétaire du brevet suisse **Dodge**, n° 38207, du 28 août 1906, pour **Capsule de fermeture pour bouteilles, flacons et autres récipients**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

894) La Société **Toledo Glass Co.**, propriétaire du brevet suisse n° 28777, du 17 septembre 1902, pour **Machine pour la fabrication d'objets en verre**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre le brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

873) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 39229, vom 16. Juli 1907, betreffend: **Einrichtung an im Oelbad laufenden Vakuumpumpen von Vakuumbremsen zum Auffangen von mit der Anspuffluft abgehenden Oel- und Rauchtellen**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel**.

874) The **Multi-Color Printing Co.**, titulaire du brevet suisse n° 41012, du 17 juin 1907, relatif à une **Machine à imprimer**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition, visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

875) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 34480, vom 29. September 1905, betreffend einen **Apparat zum Chlorieren von Azetylen**, wünscht dasselbe zu verkaufen oder Lizenzen zu erteilen.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel**.



**E. Imer-Schneider, Genéve**  
Boulevard James Fazy 8

**H. Kirchhofer, Zürich**  
vorm. Bourry-Séquin & Co.  
Löwenstrasse 51

**Ed. v. Waldkirch, Bern**  
Schwanengasse 8, (Advokat)

**A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds**, rue Léopold-Robert 76

**E. Blum & Co., Zürich**  
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

**A. Ritter, Basel**  
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

**Naegeli & Co., Bern**  
Spitalgasse 32

